



AQA therm SRC-M

Salze-Reduzierende-Kartusche
Entsalzungskartusche für Heizungswasser

Wichtige Hinweise: Um Fehler zu vermeiden, ist die Einbau- und Bedienungsanleitung stets griffbereit aufzubewahren, vor der Ausführung von Arbeiten am Gerät vollständig durchzulesen und zu beachten. Unsere Merkblätter und Druckschriften sollen nach bestem Wissen beraten, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen vorbehalten!

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf eines BWT Gerätes entgegengebracht haben.



Inhaltsverzeichnis

1. Lieferumfang	4
2. Funktion	4
3. Kapazität der Kartusche.....	4
4. Austausch einer erschöpften Kartusche.....	4
5. Einbau einer neuen Kartusche	4
6. Füllen und Nachfüllen	5
7. Technische Daten	6
8. Kapazitätstabelle Kartusche	7

1. Lieferumfang

1. Salze-Reduzierende-Kartusche AQA therm SRC-M mit Hygienekappe
2. Bedienungsanleitung

2. Funktion

Die Anforderungen an die Qualität von Heizungswasser werden in Deutschland in der Richtlinie VDI 2035 und in Österreich in der ÖNORM H 5195-1 geregelt.

BWT empfiehlt die Entsalzung/salzarme Fahrweise. Die in die AQA therm HES Blue einzubauende Entsalzungskartusche (AQA therm SRC-M) reduziert sowohl Kalk als auch korrosionsverursachende Wasserinhaltsstoffe. Über diese Wasseraufbereitungsmaßnahme hinaus muss auch auf richtige Planung, Installation, Inbetriebnahme und Betrieb der Heizungsanlage nach einschlägiger Normung bzw. den BWT-Vorgaben geachtet werden. Zum Nachfüllen darf ausschließlich BWT-salzarmes Wasser verwendet werden.

3. Kapazität der Kartusche

Bestimmung der Kapazität

Die Kapazität der SRC-Kartuschen richtet sich nach der Leitfähigkeit des aufzubereitenden Wassers. Als Orientierungsgröße kann auch die Gesamthärte herangezogen werden. Dies gilt jedoch nur für Rohwasser, nicht für bereits (teil-)enthärtetes Wasser. In diesem Fall muss die Referenz ebenfalls die Leitfähigkeit sein oder als Orientierung die Gesamthärte des ursprünglichen Rohwassers (also vor der Enthärtung).

Wird die Kapazität der Kartusche über die Bestimmung der Gesamthärte festgelegt, kann es bei Wässern mit hohem Gehalt an Nicht-Härtebildnern (z.B. Natrium) zur vorzeitigen Erschöpfung der Kartusche kommen.

Bestimmung der Leitfähigkeit

Die Leitfähigkeit des Wassers kann vor Installation und beim Austausch der Kartusche mittels einem Leitfähigkeitsmessgerät (im Lieferumfang nicht enthalten) bestimmt werden.

Bestimmung der Gesamthärte

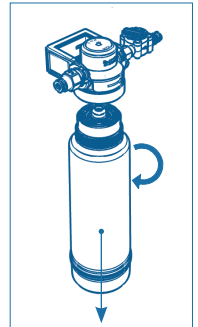
Anstelle der Leitfähigkeit kann bei vielen Wässern auch die Gesamthärte zur Bestimmung der Kapazität der Kartusche herangezogen werden (Tabelle 1). Mit Hilfe eines Gesamthärte-Testkits (ist separat erhältlich) kann sie vor Installation und nach dem Austausch der Kartusche bestimmt werden.

Ersatzweise können auch vom lokalen Wasserversorger die lokale Leitfähigkeit und die Gesamthärte erfragt werden. Die Kapazität der Kartusche wird entsprechend der lokalen Leitfähigkeit des Wassers anhand Tabelle 1 bestimmt.

4. Austausch einer erschöpften Kartusche

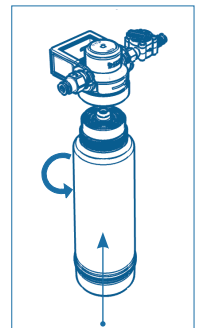
Ist die Kartuschenkapazität lt. Tabelle 1 erschöpft bzw. hat den Serviceintervall erreicht, muss die Kartusche ausgetauscht werden. Dies wird durch ein akustisches Signal (Piepton) im Kontrollmonitor mitgeteilt.

- Durchfluss der AQA therm HES Blue im Zulauf und Ablauf sperren.
- Kartusche über ein nachgeschaltetes Entlüftungsventil druckentlasten.
- Kartusche aus der AQA therm HES Blue herausdrehen.
- Verbrauchte Kartusche über den Restmüll entsorgen.



5. Einbau einer neuen Kartusche

- Kartusche aus der Verpackung nehmen und auf Beschädigungen prüfen.
- Hygienekappe von der Kartusche entfernen.
- Kartusche in die AQA therm HES Blue eindrehen.
- Bitte vor Befüllung die Füll- und Servicedaten am Typenschild ausfüllen.

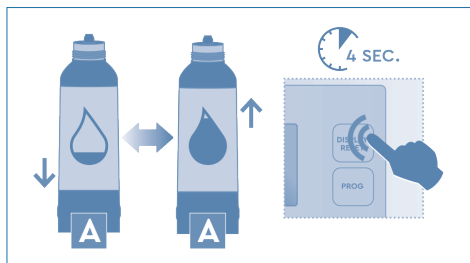


Bei Tausch einer erschöpften Kartusche durch eine Neue, durch Betätigen des Display/Reset Knopfes für 4 Sek. die Kartuschen-Kapazität neu initialisieren. Siehe dazu Bedienungsanleitung AQA therm HES Blue.

Beim Austausch einer erschöpften Kartusche durch eine Neue, Display/Reset-Knopf für 4 Sek. gedrückt halten und Kartuschen-Kapazität neu initialisieren (für mehr Details siehe EBA AQA therm HES Blue).



Wichtig: bei jedem Kartuschantausch muss die Leitfähigkeit bzw. Gesamthärte neu bestimmt werden, um bei Abweichung die Kartuschenkapazität lt. Tabelle 1 neu im Kontrollmonitor zu hinterlegen.



6. Füllen und Nachfüllen

- Entlüftungsventil, welches nach der AQA therm HES Blue installiert ist, öffnen.
- Wasserzufuhr (Absperrventil) eingangsseitig öffnen und bei der AQA therm SRC-M ca. 3-4 Liter Wasser in den Eimer spülen.
- Entlüftungsventil schließen.
- Kartusche auf Dichtheit prüfen.
- Absperrung an der AQA therm HES öffnen und Heizungsanlage nach Norm füllen/nachfüllen.

7. Technische Daten

Type		AQA therm SRC-M
Kapazität bei 20°dH bzw. 600 µS/cm, ca. *	L	122
Durchfluss, max.	L / min.	1,67
Durchfluss, max.	L / h	100
Eingangsdruck, min.-max.	bar	1 – 6
Betriebstemperatur, min.-max.	°C	4 – 30
Umgebungstemperatur, min.-max.	°C	4 – 40
Gewicht ohne Wasser	kg	0,9
Gewicht mit Wasser	kg	1,5
Entlüftung-/Einspülmenge	L	3 – 4
Betriebslage		vertikal
Artikel- / Bestellnummer		125297161

*Die Kapazität ist von der jeweiligen Wasserzusammensetzung abhängig. Der angegebene Wert dient nur zur Orientierung.

INFO: In der AQA therm SRC-M ist ein Mengendurchflussregler integriert.

8. Kapazitätstabelle Kartusche (Tabelle 1) – AQA therm SRC-M

Leitfähigkeit $\mu\text{S}/\text{cm}$	Gesamthärte	Abbruch 100 $\mu\text{S}/\text{cm}$ Kapazität (L)
30	1	2592
60	2	1292
90	3	859
120	4	642
150	5	512
180	6	426
210	7	364
240	8	317
270	9	281
300	10	252
330	11	229
360	12	209
390	13	192
420	14	178
450	15	166
480	16	155
510	17	145
540	18	137
570	19	129
600	20	122
630	21	116
660	22	110
690	23	105
720	24	101
750	25	96
780	26	92
810	27	88
840	28	85
870	29	82
900	30	79
930	31	76
960	32	73
990	33	71
1020	34	69
1050	35	66
1080	36	64
1110	37	62
1140	38	61
1170	39	59
1200	40	57

Weitere Informationen:

BWT Austria GmbH
Walter-Simmer-Straße 4
A-5310 Mondsee
Phone: +43 6232 5011-0
Fax: +43 6232 4058
E-Mail: office@bwt.at

BWT Belgium NV
Leuvensesteenweg 633
BE-1930 Zaventem
Phone: +32 2 758 03 10
Fax: +32 2 758 03 33
E-Mail: bwt@bwt.be

BWT AQUA AG
Hauptstraße 192
CH-4147 Aesch/BL
Phone: +41 61 75588 99
Fax: +41 61 75588 90
E-Mail: info@bwt-aqua.ch

BWT Iberica S.A.
Siliç, 71-73. Pol. Ind de l'est.
08940 Cornellà de Llobregat
Barcelona
Phone: +34 93 474 04 94
Fax: +34 93 474 47 30
E-Mail: corellana@cilit.com

BWT Wassertechnik GmbH
Industriestraße 7
D-69198 Schriesheim
Phone: +49 6203 73-0
Fax: +49 6203 73-102
E-Mail: bwt@bwt.de

BWT Česká republika, spol. s.r.o.
Lipová 196 – Čestlice
CZ-251 01 Říčany
Phone: +42 272 680 300
Fax: +42 272 680 299
E-Mail: info@bwt.cz

OOO BWT Russia
115432, Moscow,
Proektiruemiy proezd
4062th, 6, bld.16
Phone: +7 495 225 33 22
E-Mail: info@bwt.ru

BWT UK Limited
BWT House, The Gateway Centre,
Coronation Road, High Wycombe,
Buckinghamshire. HP12 3SU
United Kingdom
Phone: +44 1494 838100
Fax: +44 1494 838101
E-Mail: enquiries@bwt-uk.co.uk

BWT ITALIA S.r.l.
Via Vivaio, 8
I-20122 Milano
Phone: +39 02 2046343
E-Mail: info@bwt.it

BWT Polska Sp. z o.o.
ul. Połczyńska 116
PL-01-304 Warszawa
Phone: +48 22 53 35 700
Fax: +48 22 53 35 749
E-Mail: bwt@bwt.pl

BWT Nederland B.V.
Coenecoop 1
NL-2741 PG Waddinxveen
Phone: +31 88 750 9000
Fax: +31 88 750 9090
E-Mail: sales@bwt-nederland.nl

BWT Denmark A/S
Geminivej 24
DK-2670 Greve
Phone: +45 43 600 500
Fax: +45 43 600 900
E-Mail: bwt@bwt.dk

BWT France SAS
103 Rue Charles Michels
F-93206 Saint-Denis
Phone: +33 1 49 224 500
Fax: +33 1 49 224 5-5
E-Mail: bwt@bwt.fr

BWT Hungária Kft.
Keleti utca 7
H-2040 Budaörs (Budapark)
Phone: +36 23 430 480
Fax: +36 23 430 482
E-Mail: bwt@bwt.hu

BWT Birger Christensen AS
Røykenveien 142 A
N-1386 Asker
Phone: +47 67 17 70 00
Fax: +47 67 17 70 01
E-Mail: firmapost@bwtwater.no

ATH APLICACIONES TECNICAS HIDRAULICAS, S.L.
Joan Torruella i Urpina, 31-35
ES-08758 Cervelló (Barcelona)
Phone: +34 93 6802222
Fax: +34 93 6802202
E-Mail: ath@ath.es